

An das
Landratsamt Nürnberger Land
Sachbereich Wasserrecht
Waldluststraße 1
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Anzeige für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern nach § 40 AwSV

(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen)

Grund der Anzeige

<input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage	voraussichtliches Inbetriebnahmedatum
wesentliche Änderung einer bestehenden Anlage	Baujahr der Anlage: 2024
Änderung der Gefährdungsstufe einer bestehenden Anlage	
Stilllegung der Anlage	voraussichtliches Stilllegungsdatum

Angaben zur Anlage (Nr. 4)

Bezeichnung der Anlage, die hiermit angezeigt wird

Tanklager	Feststoff-/Schüttgutlager
Fass-/Gebindelager	Abfüllanlage
Tankstelle	Eigenverbrauchstankstelle
Umschlaganlage	Rohrleitungsanlage
<input checked="" type="checkbox"/> HBV-Anlage (Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe) Verfahrenszweck: Gasvorbehandlung	andere:

betriebsinterne Bezeichnung der Anlage: **Trocknungsanlage**

Anlagenbeschreibung, -umfang:

Vorkühlung und Gastrocknung an Aluminiumoxid

Angaben zum Standort der Anlage

Standort der Anlage (Anschrift nur, sofern nicht identisch mit Betreiberanschrift)

Straße, Nr.	Flurstücks-Nr.
Postleitzahl	Ort

Lage in nachfolgend genannten Gebieten

ja **nein**

Wasserschutzgebiet	Zone I	Zone II	Zone III	Zone IIIA	Zone III B
Heilquellenschutzgebiet	Zone:				
Überschwemmungsgebiet , Name des Gewässers					

Angaben zu den wassergefährdenden Stoffen in der Anlage

Heizöl (WGK 2)	[m ³]	Dieselmotortreibstoff (WGK 2)	[m ³]
aufschwimmender flüssiger wassergefährdender Stoff	[m ³]	Ottomotortreibstoff (WGK 3)	[m ³]
		Altöl (WGK 3)	[m ³]
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige wassergefährdende Stoffe nach folgender Aufstellung: (ggf. separate Aufstellung mit den genannten Angaben beifügen, insbesondere bei Fass-/Gebindelagerung)			
Chemische Bezeichnung oder Handelsname des Stoffes	Aggregatzustand	WGK	Volumen/Masse des Stoffes [m ³] bzw. [t]

Wasser mit ca. 7 g/l UCARSOL AP Solv 814 E	flüssig	1	0,08 m ³
Wasser mit 10 % Ethylenglykol	flüssig	1	0,2 m ³

Ermittlung der Gefährdungsstufe der Anlage nach § 39 AwSV

maßgebendes Volumen/Masse der Anlage in [m³] bzw. [t]: **0,28 m³**

maßgebende WGK der Anlage	WGK1	WGK 2	WGK 3	allgemein wassergefährdend
Gefährdungsstufe der Anlage	A	B	C	D

Gefährdungsstufe entfällt

Technische Angaben zur Anlage

Aufstellung/Bauart der Anlage

unterirdisch/mit unterirdischen oder nicht einsehbaren Anlagenteilen	<input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch
	im Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> im Freien <input checked="" type="checkbox"/> mit Überdachung

Behälter Anzahl	kommunizierend verbunden				ja			nein		
	Herstellernummer des Behälters	enthaltener Wasser-gef. Stoff	einwan-dig	doppel-wandig	Nennvolumen [m ³]	Metall	Kunst-stoff	anderes Material		

bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)
zu Zeile 1
zu Zeile 2
zu Zeile 3

Sicherheitseinrichtungen der Anlage

	Bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)
Leckanzeigergerät	
Überfüllsicherung/ Grenzwertgeber	
Rückhalteeinrichtung Auffangwanne Rückhaltevolumen 9,1 m³ Werkstoff/Material: Beton mit Beschichtung	FD-Beton
Leckageerkennungssystem	
Löschwasserrückhaltung Rückhaltevolumen m ³	Keine Löschwasserrückhaltung erforderlich nach Löschwasserrückhalterichtlinie und TRWS 779, Nr. 8.2 (6).
Sonstige und/oder organisatorische Maßnahmen Berücksichtigung von mindestens 50 l/m² Niederschlagswasser bei der Dimensionierung des Rückhaltevolumens gemäß TRWS 779 Arbeitstäbliche Kontrolle der Auffangwanne	

Rohrleitungen						
Bauart	ober-ir- disch	unter-ir- disch	Anzahl	Metall	Kunst- stoff	anderes Material
Doppelwandig mit Leckanzeige						
Einwandige Rohrleitungen						
Einwandig als Saugleitung						
Einwandig im Schutzrohr/-kanal						
bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)						
zu Zeile 1						
zu Zeile 2						
zu Zeile 3						
zu Zeile 4						

21 Fläche von Abfüll-/Umschlaganlagen			Bauausführung			
Bezeichnung der Fläche und Größe [m ²]	Durchsatz [m ³ /Tag]	Max. Volumenstrom [l/min]	Beton	Verfugte Platten	Asphalt	Anderes Material
bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer) zu Zeile 1 zu Zeile 2						

22 Entwässerung der Fläche			
Überdachung vorhanden	Anschluss an Kanalisation	Anschluss an betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Ausführung als abflusslose Wanne
			X

Sonstige Bemerkungen zu der angezeigten Anlage
<ul style="list-style-type: none"> • Anlage ist vollständig in abflussloser Wanne aufgestellt. • <u>Entwässerung der Wanne:</u> Es kommen <u>keine</u> Pumpen mit Schwimmerschalter zum Einsatz. Es erfolgt keinerlei automatisierte Entwässerung der Wanne. Eventuell in den Wannen vorhandene Flüssigkeiten werden bei den arbeitstäglichen Kontrollen des Personals erkannt und dahingehend überprüft, ob es sich um eine wassergefährdende Flüssigkeit handelt oder um Niederschlagswasser. Sollte es sich um Niederschlagswasser handeln, wird durch das Personal mittels Einsatz von manuell schaltbaren Tauchpumpen aus dem in der Wanne angeordneten Pumpensumpf das Niederschlagswasser in das Niederschlagswasserentwässerungssystem übergeben. • Anlage-Nr. 4 in AWSV-Lageplan